

# ARCHE NOVA

Liebe Mitglieder,  
Freundinnen und Freunde der GEH!

Am Sonntag dem 18. Juli 2021 werden wir das erste Mal in unserer Vereinsgeschichte die GEH-Jahreshauptversammlung digital durchführen. Uns allen wäre eine Präsenzveranstaltung viel lieber und wir gehen davon aus, dass diese digitale Form eine Ausnahme bleiben wird, wir sind dennoch zuversichtlich, dass uns auch hier ein guter Austausch gelingen wird und so sind wir gespannt wie viele Mitglieder teilnehmen werden.

Ein Thema beschäftigt mich immer wieder und ich finde wir sollten es bei einem der nächsten analogen Treffen einmal vertiefen. Selbstgestecktes Ziel der GEH ist die Erhaltung alter und bedrohter Nutztierassen. Dafür engagieren wir uns, dafür bringen Sie alle, bringt Ihr alle, ganz viel Leidenschaft, Zeit, Wissen, Arbeit und oft genug auch Geld ein. Das ist großartig. Nun führen ja meistens mehrere Wege zum Ziel. Und auch darüber ob das Ziel selbst unterschiedliche Facetten haben kann, lohnt es sich nachzudenken. Ich sehe innerhalb der GEH zwei Hauptwege, die beide ihre Berechtigung und ihre Wichtigkeit haben. Der Eine ist die Haltung von Tieren bei Züchtern, Hobbyzüchtern, auf Arche-Höfen, in Freilichtmuseen oder Zoos. Ohne sie wären bereits viele Rassen ausgestorben. Manche Rassen konnten sich sogar durch jahrelange Erhaltungszucht wieder recht gut stabilisieren, auch wenn sie nach wie vor auf der Roten Liste stehen. Ihr Erhalt wird weiterhin besonderes Engagement und (finanzielle) Ressourcen benötigen. Dann gibt es Nutztierassen, die durchaus das Potential haben in bestimmten Regionen oder aufgrund besonderer Qualitäten wieder verstärkt in landwirtschaftlichen Betrieben gehalten zu werden, die von den Produkten dieser Tiere leben müssen. Problematisch ist es, wenn Rassen Merkmale haben, die eine Vermarktung der Tiere oder ihrer Produkte erschweren. Das können Erbfehler sein, die erst jetzt entdeckt worden sind (z.B. Anfälligkeit für Scrapie bei Schafen) oder frühere Zuchtziele, die heute bei manchen Rassen nicht mehr erwünscht sind (z.B. Hörner bei manchen Rinderrassen, aus Gründen des Tier- und Unfallschutzes). Würden solche Merkmale vorsichtig und über einen längeren Zeitraum züchterisch verändert, könnten diese Rassen eine deutlich stärkere Verbreitung erhalten. Sie wären weg von der Roten Liste und würden einen wertvollen Beitrag zur derzeit sehr eingeschränkten Biodiversität in der kommerziellen Tierzucht leisten (z.B. Frankensind, Glanrind). Dazu müsste man nachdenken, welche Eigenschaften für welche Rasse essenziell sind und welche aufgrund neuer Erkenntnisse oder Erfordernisse veränderlich gestaltet werden könnten.

Ich freue mich auf lebhaftige Diskussionen und grüße herzlich, Ihr

*Karl-Heinrich Göpel*

Henner Göpel,  
GEH-Vorsitzender, Herleshausen, Mai 2021

## GEH-Jahresversammlung „online“ am 18. Juli 2021

### Einladung und Programm

Liebe GEH-Mitglieder, wir laden Sie herzlich ein zur Jahreshauptversammlung der GEH am 18. Juli 2021. Neben der satzungsgemäßen Tagesordnung wird es in diesem Jahr leider nicht möglich sein, weitere Beiträge rund um die alten Nutztierassen vorzustellen oder in den persönlichen Austausch untereinander zu treten. Das ist natürlich sehr schade und wird uns sehr fehlen, aber das Wichtigste ist erst einmal, dass Sie und wir alle gesund durch die Pandemie kommen. Nach erfolgreichen digitalen GEH-Workshops wird die GEH-Jahreshauptversammlung nun auch im Online-Format mit dem Anbieter ZOOM stattfinden. Diese Plattform ist sicherlich vielen bereits bekannt, sollte aber auch für Neueinsteiger/innen kein größeres Problem darstellen - wir stehen im Vorfeld gerne beratend zur Verfügung. Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Mitglieder! Bitte melden Sie sich für die **Teilnahme an dem ZOOM-Treffen bis 10. Juli 2021** an: Mail: info@g-e-h.de, Fax: 05542-72560, Tel.: 05542-1864 oder Brief an die GEH. Sie bekommen dann ihre Zugangsdaten für die JHV sowie bei Bedarf eine Anleitung für ZOOM. Bis dahin alles Gute! Ihre GEH

### PROGRAMM

GEH-Jahreshauptversammlung (online)  
18. Juli 2021

**Samstag, 17. Juli 2021**

Wie funktioniert ZOOM?  
Übungsmöglichkeit für Interessierte von:  
15.00 Uhr-16.00 Uhr

**Sonntag, 18. Juli 2021**

Anmeldung für das Zoom-Meeting  
und Warm-up mit persönlichem Kennenlernen  
ab 13.00 Uhr.

**GEH-Jahreshauptversammlung  
13.30 Uhr - 17.30 Uhr online**

Pausen: 15.00-15.15 Uhr und 16.45-17.00 Uhr

### Tagesordnung

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Ehrung von verstorbenen Mitgliedern
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Beschluss der Tagesordnung
4. Bericht der Geschäftsführerin
5. Bericht der Koordinatoren/innen und Rassebetreuer/innen
6. Bericht des Vorstands
7. Bericht des Schatzmeisters
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Fragen und Diskussion zu den Berichten
10. Beschluss über die Jahresrechnung 2020
11. Abstimmung über die Entlastung des Vorstandes
12. Wahl einer Wahlleitung
13. Wahl des Vorstandes
14. Wahl der Koordinatoren/innen sowie anderer Beiratsmitglieder
15. Wahl eines/einer Kassenprüfers/in
16. Wahl eines/einer stellvertretenden Kassenprüfers/in
17. Beschluss über den Haushaltsentwurf für 2021
18. Beratung und Beschluss über Anträge\*
19. Entscheidung Rasse des Jahres 2022
20. Verschiedenes

\* Anträge zur Jahreshauptversammlung sind spätestens vier Wochen vor der Versammlung bei der Geschäftsstelle einzureichen. Ob Anträge, die nach dieser Frist eingegangen sind, inhaltlich behandelt werden, entscheidet die Mitgliederversammlung. Den Mitgliedern, die sich bis zum 10. Juli 2021 zur Teilnahme angemeldet haben, werden die Anträge spätestens eine Woche vor der Mitgliederversammlung per Mail oder bei nicht vorhandener Mail-Adresse per Post zugesandt.



Gefährdete Nutztierasse des Jahres 2020/21

Abkühlung für zwei Westerwälder Kuhhunde. Über sie und ihre Aufgaben als Hütehund an einer Rinderherde erfahren Sie mehr in der GEH-Anekdote auf Seite 18 Foto: Stoll

Inhaltsverzeichnis	Seite
Wichtige GEH-Adressen .....	2
<b>Wissenschaft</b>	
Alte Nutztierassen besser vermarkten .....	4
Vermarktung Ziegenhof Peter .....	5
„Biofleisch und Biowurst. Wir gehen online!“	6
Bei der Anbindehaltung bedarf es Lösungen für mehr Tierwohl .....	6
„Neuentdeckung“ der Weidewirtschaft .....	7
<b>International</b>	
Eselpopulationen in Europa .....	8
<b>Rasseberichte</b>	
GEH-Ziegenforum als Plattform für den züchterischen Austausch .....	9
Das Sachsenhuhn - eine Alternative .....	10
Wäldervieh - erfolgreicher Markt und Zucht .	11
Lehmkuhler-Pony - erfolgreiche Körnung .	14
<b>GEH-Intern</b>	
GEH-Forderungen zur Wolfsproblematik ....	15
Wir haben Lust auf Vielfalt - 10 Jahre ARFE	16
<b>Vielfalts-Poster</b>	
Andalusische Esel .....	12
<b>GEH-Anekdote</b>	
„Wahre Westerwälder“ .....	18
<b>Museum im Blick</b>	
Pilzkundliches Museum Bad Laaspe .....	18
<b>Kinderseite und Allerlei</b>	
Tierische Vielfalt: Brillen Schaf .....	19
Rezept: Bodenlos leckerer Käsekuchen .....	19
<b>GEH-Regionalgruppe</b>	
Sachsen .....	20
Elbe-Weser-Dreieck .....	20
<b>Verschiedenes</b>	
Literatur .....	22
Tiermarkt / Termine .....	23

